

**PROTOKOLL Nr. 934**  
**Gemeinderatssitzung vom Montag, 18. September 2023,**  
**19.00 Uhr bis 21.15 Uhr**

**Vorsitz**            Gemeindepräsident Marcel Allemann  
**Protokoll**        Gemeindeschreiber Armin Kamenzin  
**Anwesend**        Fabian Büttler, Andreas Fluri, Doris Hügli, Michael Meister, Manfred Niggli  
**Gäste**            Jenny Baur Schmid, Bruno Born (Sozialregion Thal Gäu)

<b>1. DV Sozialregion Thal Gäu</b>	<b>Nr. 7495</b>
Beratung und Beschlussfassung	
<b>2. Protokoll Nr. 933</b>	<b>Nr. 7496</b>
Genehmigung	
<b>3. Pendenzen</b>	<b>Nr. 7497</b>
<b>4. Reglement Fernwärme</b>	<b>Nr. 7498</b>
Beratung und Beschlussfassung	
<b>5. Versicherungen</b>	<b>Nr. 7499</b>
Beratung und Beschlussfassung	
<b>6. Feuerwehr Budget 2024</b>	<b>Nr. 7500</b>
Beratung und Beschlussfassung	
<b>7. Primarschule Hinteres Thal, Statuten und DGO</b>	<b>Nr. 7501</b>
Beratung und Beschlussfassung	
<b>8. DV Zweckverband ARA Falkenstein</b>	<b>Nr. 7502</b>
Beratung und Beschlussfassung	
<b>9. Verschiedenes</b>	<b>Nr. 7503</b>
➤ Reitverbot am Stationenweg	
➤ Jugendraum Schützenhaus	
➤ Aufwertung Dünnern	

Gemeindepräsident Marcel Allemann begrüsst den Rat sowie Jenny Baur Schmid (Geschäftsführerin) und Bruno Born (Präsident des Vorstandes) als Vertreter der Sozialregion Thal Gäu zur Gemeinderatssitzung.

Der Gemeindepräsident stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Der Gemeinderat genehmigt diese einstimmig.

## 1. DV Sozialregion Thal Gäu

Nr. 7495

### Beratung und Beschlussfassung

Die Gemeindepräsident erteilt das Wort den Vertretern der Sozialregion Thal Gäu.

Bruno Born und Jenny Baur Schmid informieren über die aktuelle Situation. Vorwiegend geht es um die generelle Gewährung einer 5 % Lohnerhöhung für das Personal. Die Sozialregion hat eine sehr hohe Fluktuation, zu wenig Personal und muss sogenannte Springer (externe Fachleute) für die Aufgaben einsetzen. Diese sind sehr teuer.

Bereits im Jahr 2021 wurde eine Studie präsentiert, die die Missstände, d.h. den zu tiefen Lohn, aufgezeigt hat. Seither ist jedoch nichts mehr passiert. Die personelle Situation ist sehr schwierig und das Personal wartet auf ein Zeichen hinsichtlich des Lohnes. Dieser sei immer wieder Kündigungsgrund oder ein Grund, weshalb eine Stelle bei der Sozialregion Thal Gäu gar nicht angetreten wird. Der Betrieb hat sich in den letzten Jahren noch vergrössert und wurde um Aufgabengebiete erweitert. Dies erschwert die Situation zusätzlich.

Lohnvergleiche der Sozialregionen sind nicht ganz einfach, da es sehr unterschiedliche Strukturen gibt. Grundsätzlich kann jedoch gesagt werden, dass unsere Löhne, obwohl wir die grösste Sozialregion im Kanton sind, generell immer unter dem Maximumlohn liegen.

Es wurden bereits einige Massnahmen umgesetzt oder eingeleitet. So konnte die grosse Lohnschere innerhalb der Organisation angeglichen werden. Es wurde ein Ausbildungskonzept erarbeitet, das erlaubt, die Fachpersonen selbst auszubilden. Es können berufsbegleitende Praktika angeboten werden. Im Moment findet ein Pilotversuch bezüglich flexiblerer Arbeitszeiten (inklusive Homeoffice) statt.

Der Rat diskutiert mit den Gästen die Situation.

Es wird bezweifelt, ob die 5%ige Lohnerhöhung den gewünschten Effekt erzielt. Zudem wird das «Giesskannenprinzip» (alle Mitarbeitenden erhalten diese Erhöhung) kritisiert. Es ist jetzt vor den eigentlichen Lohnerhöhungen (man rechnet bis zu 2%) eine generelle Erhöhung um 5% vorgesehen und dann wird nächstes Jahr nochmals das Personalreglement – auch hier wohl mit Lohnanpassungen nach oben – angepasst. Kann man nicht zuerst ein angepasstes Personalreglement erstellen und dort die Anforderungen und Lohnbänder detailliert definieren?

Die Mitarbeitenden sollen gehalten werden, weshalb man die negativen Aspekte dieses Giesskannenprinzips in Kauf nimmt.

Die Gäste und auch der Gemeindepräsident stellten klar, dass sie grössere Befürchtungen haben, falls diese Lohnerhöhung abgelehnt wird. Es könnte Schlüsselpersonen und auch weitere Mitarbeitende wegfallen und man wäre gezwungen, vermehrt noch teurere Springer einzusetzen – falls diese überhaupt gefunden werden können.

Nach intensiver Diskussion lässt der Gemeindepräsident abstimmen.

**Beschluss**

Der Gemeinderat stimmt mit 4 Ja bei 2 Nein-Stimmen dem Budget 2024 und der generellen Lohnerhöhung um 5% zu.  
Der Delegierte wird instruiert, diesen Beschluss an der Delegiertenversammlung zu vertreten.

**2. Protokoll Nr. 933****Nr. 7496**

Genehmigung

Der Gemeindepräsident stellt das Protokoll Nr. 933 zur Diskussion.  
Der Gemeindepräsident lässt abstimmen.

**Beschluss**

Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll Nr. 933 der Gemeinderatssitzung vom 4. September 2023 einstimmig.

**3. Pendenzen****Nr. 7497**

Der Gemeindepräsident bereinigt die Pendenzen.

**4. Reglement Fernwärme****Nr. 7498**

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat nimmt die Antwort des Rechtsdienstes zum geänderten Reglementsentwurf für die Fernwärme zur Kenntnis.

Gemäss dem Antwortmail des Leiters Rechtsdienst wird die Kompetenz des Gemeinderates für Energiepreisanpassungen mit einem Rahmen versehen.  
Für die jährliche Grundgebühr soll folgende Bandbreite je Anschlusskategorie gelten:

Kategorie 1	1-20 kW	CHF 50 - 150 pro kW
Kategorie 2	21-50 kW	CHF 45 - 135 pro kW
Kategorie 3	51-100 kW	CHF 40 - 120 pro kW
Kategorie 4	101-150 kW	CHF 35 - 105 pro kW

Für den Energiepreis wird analog dem Vorschlag des Rechtsdienstes folgender Rahmen festgelegt:

von CHF 0.05 / kWh bis CHF 0.20 / kWh

Nach kurzer Diskussion lässt der Gemeindepräsident abstimmen.

**Beschluss**

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig das vorliegende Reglement zu Handen der Gemeindeversammlung.

**5. Versicherungen****Nr. 7499**

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident zeigt die eingegangenen Offerten für die per 31.12.2023 ablaufenden Versicherungen (Unfallversicherung, Ergänzung zu Unfallversicherung und Kollektiv Unfallversicherung). Bei allen drei Offerten schneidet die Mobiliarversicherung deutlich besser ab.

Der Rat berät die Offerten. Anschliessend lässt der Gemeindepräsident abstimmen.

**Beschluss**

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig: Die Verwaltung wird beauftragt die drei laufenden Versicherungen (Unfallversicherung, Ergänzung zu Unfallversicherung und Kollektiv Unfallversicherung) bei der Baloise Versicherung per 31.12.2023 zu kündigen und diese bei der Mobilier Versicherung per 1.1.2024 neu abzuschliessen.

**6. Feuerwehr Budget 2024****Nr. 7500**

Beratung und Beschlussfassung

Der Ressortleiter stellt das Budget 2024 der Feuerwehr Mittelthal vor. Er informiert, dass der Feuerwehrkommandant alles überarbeitet hat. Vieles im Budget ist jedoch nach Plan (z.B. Sitzungsgelder) oder nach Vorgaben (z.B. Besoldungen) umgesetzt. Die weiteren Angaben wurden soweit möglich den Realitäten angepasst.

Als grösseren Ausgabeposten sollen die Atemschutzgeräte ersetzt werden. Dies soll über zwei Jahre (2024 und 2025) gestaffelt erfolgen.

Der Rat diskutiert das Budget. Unter anderem werden die Angaben für die Ersatzbeiträge beraten, bei denen die Gemeinde Matzendorf bereits einen grossen Beitrag leistet und dies bei den Gemeinden unterschiedlich gehandhabt wird. Dieses Thema soll in einer der nächsten Sitzungen nochmals behandelt werden.

**Beschluss**

Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem Budget 2024 der Feuerwehr Mittelthal zu.

**7. Primarschule Hinteres Thal, Statuten und DGO****Nr. 7501**

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat diskutiert die Anpassungen der Dokumente für den neuen Zweckverband für die Primarschule Hinteres Thal.

Die Fragen und Änderungen werden direkt in den Dokumenten vorgenommen. Diese werden nun wieder an Bruno Born zur Bearbeitung zurückgeschickt.

**8. DV Zweckverband ARA Falkenstein****Nr. 7502**

Beratung und Beschlussfassung

Der Ressortleiter informiert über die geplante Delegiertenversammlung zum Budget 2024.

Anhand des Berichts des Vorstandes werden vor allem die Unterschiede zum Budget 2023 besprochen. Zudem wird das geplante neue Blockheizkraftwerk (BHKW) im Detail diskutiert.

Das BHKW ist mit einer Investition von insgesamt CHF 1.5 Mio. budgetiert. Hier ist vorgesehen, die ersten CHF 300'000 in die Investitionsrechnung 2024 zu übernehmen und danach je nach Vorliegen der definitiven Abrechnung.

Für die Gemeinde Matzendorf ergibt sich für das Budget 2024 ein Betriebskostenbeitrag in Höhe von CHF 65'200 und ein Investitionskostenbeitrag von CHF 130'900 (CHF 120'800 Ausbauprojekt, CHF 10'100 BHKW) exkl. Mehrwertsteuer.

Der Finanzplan sieht einen Anstieg der Gemeindebeiträge von derzeit unter CHF 0.80/m<sup>3</sup> auf über CHF 1.24/m<sup>3</sup> im Jahr 2026 und dann auf ca. CHF 1.15 /m<sup>3</sup> in den Folgejahren vor. Gemäss Aussage des Ressortleiters werden dies Beiträge später auch nicht mehr signifikant sinken.

Nach kurzer Diskussion lässt der Gemeindepräsident abstimmen.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat stimmt einstimmig den Anträgen des Vorstands des Zweckverbandes ARA Falkenstein zu. Das Budget 2024 wird wie vorgestellt genehmigt. Die Delegierten werden entsprechend instruiert.

## **9. Verschiedenes**

**Nr. 7503**

### ➤ **Reitverbot am Stationenweg**

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass das Reitverbot beim Stationenweg im Horngraben nicht eingehalten wird. Die Reiter aus Matzendorf sollen informiert und sensibilisiert werden.

### ➤ **Jugendraum Schützenhaus**

Der Gemeindepräsident orientiert, dass nach einer ersten Besichtigung keine grossen Investitionen anstehen. Nach Rücksprache mit der Schützenvereinigung wird der Schiessstand ausgeräumt und kann danach als Jugendraum genutzt werden.

### ➤ **Aufwertung Dünnern**

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass das Baugesuch des Solothurnischen Kantonalen Fischereiverbandes zur Aufwertung der Dünnern bewilligt wurde. Am östlichen Dorfeingang auf Höhe der Flugschule Jura wird auf ca. 50m Länge eine Gewässeraufwertung zu Gunsten der Fischpopulation durchgeführt.

Matzendorf, 19. September 2023

Gemeindepräsident

Gemeindeschreiber

Marcel Allemann

Armin Kamenzin